

Sechs neue Pilzmücken aus Schweden, Österreich, Griechenland und Brasilien

(Diptera, Nematocera, Mycetophilidae)

Von Eberhard Plassmann

Abstract

Six new fungus-gnats from Sweden, Austria, Greece and Brazil
(Diptera, Nematocera, Mycetophilidae)

Six new species of *Mycetophilidae* are described and their genitalia illustrated. They were caught in Sweden, Austria, Greece and Brazil. One species belongs to the genus *Mycomyia* Rondani, 1856 (*intermissa* sp. n.), another species belongs to the genus *Phthinia* Winnertz, 1863 (*congenita* sp. n.), a further species belongs to the genus *Anatella* Tuomikoski, 1966 (*fungina* sp. n.). Two species belong to the genus *Evechiopsis* Tuomikoski, 1966 (*aemula* sp. n., *furiosa* sp. n.); and one species belongs to the genus *Pseudobrachypeza* Tuomikoski, 1966 (*pseudohelvetica* sp. n.).

In Aufsammlungen aus Schweden, Österreich, Griechenland und Brasilien fanden sich sechs für die Wissenschaft neue Pilzmückenarten. Diese neuen Arten werden in der vorliegenden Arbeit beschrieben, und die Abbildungen der Genitalien gegeben.

Mycomyia intermissa sp. n. (Abb. 1—3)

Locustypicus: Kefallinia, Enos-Gebirge, Griechenland.

Typus: 1 ♂ Zool. Staatssammlung München, kons. in 70prozentigem Äthanol.

Vorliegendes Material: 7 ♂♂, 1 ♀ (Holotypus und Paratypen) dito.

Diagnose: Mittelgroße gelbgefärbte Mücke der Gattung *Mycomyia* Rondani, 1856. Durch den Bau der Genitalstruktur von den anderen Arten der Gattung zu differenzieren.

Beschreibung des ♂: Länge 4 mm. Hinterkopf und Scheitel dunkelbraun. Untergesicht, Rüssel und Taster gelb. Die Basalglieder der Antennen und das erste Geißelglied gelb, die übrige Geißel braun.

Mesonotum gelb mit drei braunen Längsstreifen. Schildchen und Postnotum gelb. Schildchen mit 2 längeren Randborsten. Pleuren gelb, braunfleckig. Hüften und Schenkel gelb. Mittelhüften mit Hüftdorn. Schienen und Tarsen braun. Schienensporne braun. Vorderschiene und Vordermetatarsus von gleicher Länge. Schwinger weiß. Flügel klar, ohne Zeichnungen. sc vollständig in c mündend.

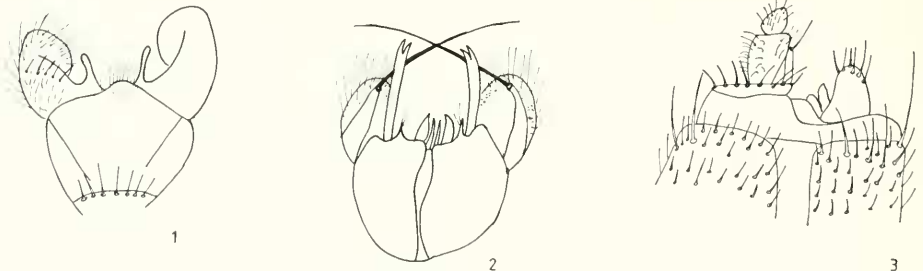


Abb. 1: *Mycomyia intermissa* sp. n., Hypopygium von oben.

Abb. 2: *Mycomyia intermissa* sp. n., Hypopygium von unten.

Abb. 3: *Mycomyia intermissa* sp. n., Legeröhre von der Seite.

sc₂ vor der Mitte des Zellchens stehend. Zellchen hell. Basis der cu-Gabel jenseits von r-m gelegen. Stiel der m-Gabel kürzer als die Unterzinke.

Abdomen gelb. Segment 2—5 mit dreieckigen, braunen Rückenflecken, deren Spitzen distal gerichtet sind. Segment 1, 6 und 7 braun. Hypopygium (Abb. 1 + 2) gelb.

Beschreibung des ♀: Länge 4 mm. In der Färbung dem ♂ entsprechend. Legeröhre (Abb. 3) gelb.

Vorkommen: 7 ♂♂, 1 ♀ 2.—4. 6. 1977, Kefallinia, Enos-Gebirge, Griechenland, leg. H. Malicky.

Lokalität: Höhenlage 760 m.

Verwandtschaft: In der Struktur des Hypopygiums ist *M. intermissa* sp. n. sowohl *M. brunnea* (Dziedzicki, 1885), wie auch *M. tenuis* (Walker, 1856) nahe stehend, besitzt aber nur eine lange Borste auf den Telomeren, während die anderen Arten 2 bzw. 3 Borsten aufweisen. In der Färbung von *brunnea* deutlich unterschieden, dagegen von *tenuis* nur durch die Struktur des Hypopygiums zu unterscheiden.

Phthinia congenita sp. n. (Abb. 4, 5)

Locustypicus: Ängeran, Schweden.

Typus: 1 ♂ Zool. Staatssammlung München, kons. in 70prozentigem Äthanol.

Vorliegendes Material: 1 ♂ (Holotypus) dito.

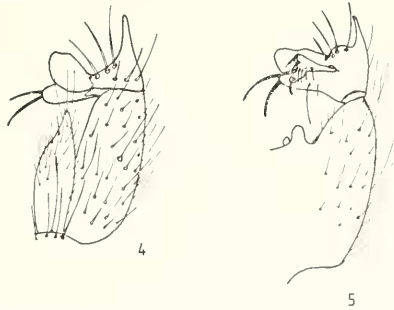


Abb. 4: *Phthinia congenita* sp. n., Hypopygium halb von oben.

Abb. 5: *Phthinia congenita* sp. n., Hypopygium halb von unten.

Diagnose: Große hellbraun gefärbte Mücke der Gattung *Phthinia* Wintertz, 1863. Durch den Bau des Hypopygiums von den anderen Arten zu trennen.

Beschreibung des ♂: Länge 8 mm. Hinterkopf und Stirn dunkelbraun. Untergesicht, Rüssel, Taster und Antennen hellbraun. Mesonotum braun, an den Seiten gelblichweiß. Pleuren gelb mit hellbraunen Flecken, die unscharf sind. Schildchen hellbraun. Hüften und Schenkel gelb. Hinterhüften an der Basis gelbbraun. Schienen und Tarsen braun. Schienensporne braun. Schwinger weiß. Flügel bräunlich tingiert, ohne Zeichnungen. sc₂ vor der Mitte von sc stehend. a gerade, im Spitzenteil leicht gebogen, nicht den Flügelhinterrand erreichend.

Abdomen hellbraun, starke schwarze Beborstung. Das 7. Segment dunkelbraun. Hypopygium (Abb. 4 + 5) gelb.

Vorkommen: 1 ♂ 1.—10. 8. 1977, Ängeran, Schweden, leg. K. Müller.

Verwandtschaft: *P. congenita* sp. n. steht *P. winnertzi* Mik, 1869 nahe, jedoch steht bei *congenita* sc₂ deutlich vor der Mitte von sc. Das in der Grundstruktur ebenfalls der *winnertzi* entsprechende Hypopygium unterscheidet sich aber deutlich in der Strukturierung des lateralen und mesalen Teils der Telomeren.

Anatella fungina sp. n. (Abb. 6—8)

Locustypicus: Lunz, Österreich.

Typus: 1♂ Zool. Staatssammlung München, kons. in 70prozentigem Äthanol.
Vorliegendes Material: 1♂ (Holotypus) dito.

Diagnose: Kleine braun gefärbte Mücke der Gattung *Anatella* Winnertz, 1863. Durch den Bau des Hypopygiums von den anderen Arten der Gattung unterschieden.

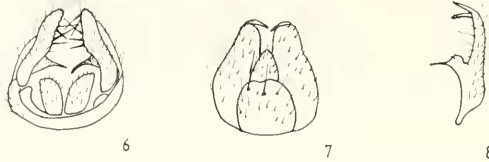


Abb. 6: *Anatella fungina* sp. n., Hypopygium von oben.
 Abb. 7: *Anatella fungina* sp. n., Hypopygium von unten.
 Abb. 8: *Anatella fungina* sp. n., Zange.

Beschreibung des ♂: Länge 3 mm. Hinterkopf und Stirn braun. Rüssel, Taster und Antennen gelbbraun. Das erste Basisglied der Fühler braun.

Mesonotum, Schildchen und Postnotum braun. Pleuren dunkelgelb. Hüften, Schenkel und Schienen gelb. Schienensporne braun. Vorderhüften dunkel behaart. Mittelschenkel ohne Bewimperung. Vorderschiene und Vordermetatarsus von gleicher Länge. Schwingerknopf weißgrau, Schwingerstiel weiß. Flügel bräunlich gefärbt, ohne Zeichnungen. Basis der cu-Gabel unter der m-Gabelbasis gelegen.

Abdomen braun, die Segmente 4—6 dunkelbraun. Hypopygium (Abb. 6, 7 + 8) braun.

Vorkommen: 1♂ 24. 9.—1. 10. 1973, Scheierbach, Lunz, Österreich, leg. H. Malicky.

Lokalität: Höhenlage 700 m.

Verwandschaft: In der Färbung ähnlich *A. nigriclava* Strobl, 1895, jedoch fehlt die Bewimperung der Mittelschenkel und die cu-Gabelbasis liegt unter der m-Gabelbasis. Das Hypopygium ähnelt dem von *A. turi* Dziedzicki, 1922, jedoch sind die Telomere verschieden strukturiert.

Exechiopsis (E.) aemula sp. n. (Abb. 9, 10)

Locustypicus: Ängeran, Schweden.

Typus: 1♂ Zool. Staatssammlung München, kons. in 70prozentigem Äthanol.
Vorliegendes Material: 3♂♂ (Holotypus und Paratypen) dito.

Diagnose: Kleine hellbraun gefärbte Mücke der Gattung *Exechiopsis* (*E.*) Tuomikoski, 1966. Die Struktur der Genitale ist verschieden von den anderen Arten der Gattung.

Beschreibung des ♂: Länge 3,5 mm. Kopf, Rüssel, Taster und Antennen braun. Das 2. Basalglied und die Hälfte des ersten Geißelgliedes gelb.

Mesonotum hellbraun mit 3 dunkelbraunen Längsstreifen. In der Mitte lateral beidseits ein gelber Fleck. Pleuren braun. Schildchen und Postnotum dunkelbraun. Hüften, Schenkel und Schienen gelb, Tarsen braun. Schienensporne braun. Schwinger weiß. Flügel bräunlich gefärbt, ohne Zeichnungen.

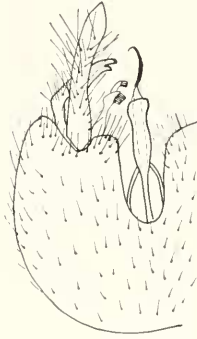
Abdomen einfarbig braun. Hypopygium (Abb. 9 + 10) braun.

Vorkommen: 1♂ (Holotypus) 20.—30. 9. 1977, 2♂♂ (Paratypen) 10. bis 20. 9. 1977, Ängeran, Schweden, leg. K. Müller.

Verwandtschaft: Im Habitus *E. fimbriata* (Lundstroem, 1909) und *E. subulata* (Winnertz, 1863), gleichend. Jedoch in der Färbung und vor allem im Bau des Hypopygiums deutlich unterschieden.

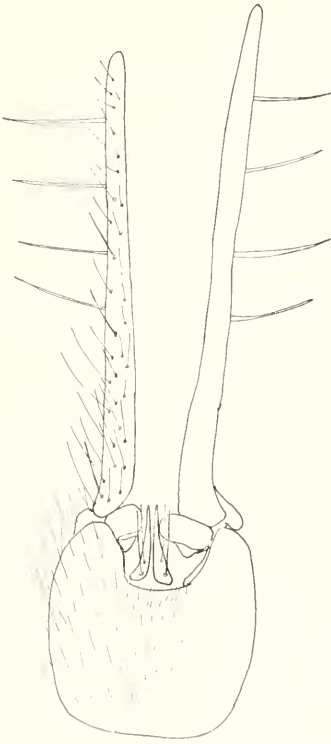


9

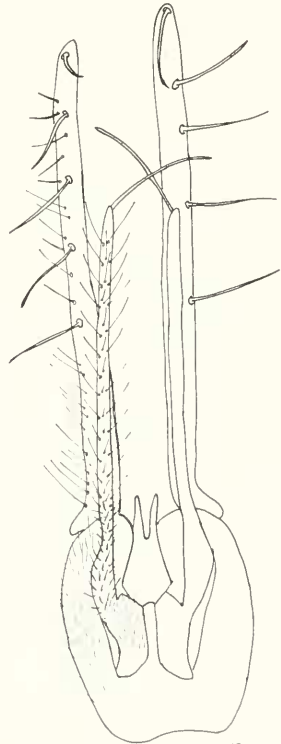


10

Abb. 9: *Exechiopsis aemula* sp. n., Hypopygium halb von oben.
Abb. 10: *Exechiopsis aemula* sp. n., Hypopygium halb von unten.



11



12

Abb. 11: *Exechiopsis furiosa* sp. n., Hypopygium von oben.
Abb. 12: *Exechiopsis furiosa* sp. n., Hypopygium von unten.

Exechiopsis (E.) furiosa sp. n. (Abb. 11, 12)

Locus typicus: Tukurui, Para, Brasilien.

Typus: 1 ♂ Zool. Staatssammlung München, kons. in 70prozentigem Äthanol.

Vorliegendes Material: 1 ♂ (Holotypus) dito.

Diagnose: Mittelgroße braun gefärbte Mücke der Gattung *Exechiopsis* (E.) Tuomikoski, 1966. Durch die extrem verlängerten Telomere des Hypopygiums deutlich von den anderen Arten der Gattung zu trennen.

Beschreibung des ♂: Länge 5 mm. Kopf, Rüssel und Taster braun. Antennen braun, die Basalglieder heller.

Mesonotum braun, lateral schmal gelb. Schildchen und Postnotum braun. Schildchen mit 2 Marginalborsten. Pleuren gelb. Propleuren mit einer längeren und einer etwas kürzeren Borste. Hüften, Schenkel und Schienen gelb. Schienensporne braun. Tarsen braun. Vordermetatarsus länger als Vorderschiene. Schwingerstiel weiß, Schwingerknopf weiß, an der Basis braun. Flügel klar, ohne Zeichnungen. cu-Gabelbasis weit jenseits der m-Gabelbasis gelegen. cu₁ und cu₂ sehr kurz. m₁ und m₂ zum Flügelrand zu schwach werdend.

Abdomen braun. An den Segmenten 1—5 gelbe Seitenflecken, Segment 6 braun. Hypopygium (Abb. 11 + 12) gelb. Das Hypopygium hat eine Gesamtlänge von 1,5 mm, davon machen die verlängerten Telomere 1 mm aus.

Vorkommen: 1 ♂ Januar 1979, Tukurui, Para, Brasilien, leg. M. Alvarenga.

Verwandschaft: In Färbung und dem dorsalen Teil des Basimeren des Hypopygiums der *E. indecisa* (Walker, 1856) und *E. pseudoindecisa* Lastovka & Matile, 1974 ähnlich. Von diesen Arten jedoch unterschieden durch die Flügeladerung und den Bau des Hypopygiums mit den extrem verlängerten Telomeren.

Pseudobrachypeza pseudohelvetica sp. n. (Abb. 13, 14)

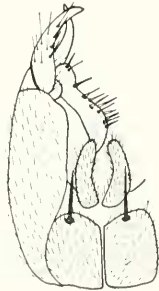
Locus typicus: Lunz, Österreich.

Typus: 1 ♂ Zool. Staatssammlung München, kons. in 70prozentigem Äthanol.

Vorliegendes Material: 1 ♂ (Holotypus) dito.

Diagnose: Mittelgroße, braungelb gefärbte Mücke der Gattung *Pseudobrachypeza* Tuomikoski, 1966. Durch den Bau des Hypopygiums von den anderen Arten zu trennen.

Beschreibung des ♂: Länge 4,5 mm. Hinterkopf und Stirn braun. Rüssel und Taster gelb. Basisglieder der Antennen und erstes Geißelglied gelb, die übrigen Geißelglieder braun.



13



14

Abb. 13: *Pseudobrachypeza pseudohelvetica* sp. n., Hypopygium halb von oben.

Abb. 14: *Pseudobrachypeza pseudohelvetica* sp. n., Hypopygium halb von unten.

Mesonotum gelb, mitten drei zusammengefllossene braune Längsstreifen. Schildchen und Postnotum braun. Schildchen mit 4 Borsten. Pleuren gelb, braunfleckig. 3 Propleuralborsten vorhanden. Thoraxbehaarung schwarz. Hüften, Schenkel und Schienen gelb, Tarsen braun. Schienensporne lang, braun. 2. Glied der Vordertarsen unterseits bewimpert. 3. Vordertarsenglied an der Basis innen mit 6 stumpfen Dornen. Schwinger weiß. Flügel klar, ohne Zeichnungen.

Abdomen gelb, die Segmente 1—5 mit dreieckigen braunen Rückenflecken, deren Spitze distal gerichtet ist. 6. Segment breit braun mit gelbem Hinterrand. Hypopygium (Abb. 13 + 14) braun.

Vorkommen: 1 ♂ 15.—17. 10. 1973, Scheierbach, Lunz, Österreich.

Lokalität: Höhenlage 700 m, leg. H. Malicky.

Verwandtschaft: Sehr nahe mit *P. helvetica* (Walker, 1856) verwandt. Dziedzicki, 1909 verfügte bereits über diese Art, aber wegen der großen Ähnlichkeit nahm er eine Varietät an. Er ordnete diese Tiere fälschlicherweise *Rymosia affinis* Winnertz, 1863 zu. Unterschieden ist *P. pseudohelvetica* sp. n. von *P. helvetica* durch die Anzahl der Dornen auf dem 3. Glied der Vordertarsen (6:7) und vor allem durch die Struktur des Genitales.

Literatur

- Dziedzicki, H. (1909): Zur Monographie der Gattung *Rymosia* Winn. — *Hor. Soc. ent. Ross.*: 89—104.
- — (1922): Übersicht der europäischen Arten der Gattung *Anatella* Winn. — *Arch. nauk. biol. Warzaw.*: 1—7.
- Landrock, K. (1927): *Fungivoridae* (Mycetophilidae) — In: Lindner, E.: *Die Fliegen der paläarktischen Region* 8: 1—195, Stuttgart.
- Lastovka, P., Matile, L. (1974): *Mycetophilidae* (Diptera) de Mongolie. — *Acta zool. Acad. Sci. Hung.*, 20: 93—135.
- Plassmann, E. (1981): *Mycomyia lindrothi* n. sp. and *Anatella laffooni* Plassm., two new fungusgnats (Diptera: Mycetophilidae). — *Ent. scand. Suppl.* 15: 251—252.
- Tuomikoski, R. (1966): Generic taxonomy of the Exechiini (Diptera, Mycetophilidae). — *Ann. Ent. Fenn.* 32: 159—194.
- Winnertz, J. (1863): Beitrag zu einer Monographie der Pilzmücken. — *Verh. zool. bot. Ges. Wien* 13: 637—964.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Eberhard Plassmann, Hauptstraße 11, D-8059 Oberding b. München